

NEWSLETTER der ASVÖ-TT-Ohlicher Saalfelden



**TISCHTENNIS INTERCUP: 4:0 AUSWÄRTSSIEG IN GÜTERSLOH / DEUTSCHLAND
ASVÖ OHLICHER SAALFELDEN STEHT IM ACHELFINALE**

Keine Blöße gaben sich die Tischtennisasse aus dem Pinzgau gegen die Mannschaft aus Gütersloh in Deutschland (Nordrheinwestfalen). Grundner, Luginger und Heine waren den Deutschen eine Klasse zu stark und daher siegten die Saalfeldener Spieler verdient mit 4:0. Auch ohne Matviychuk, der Nummer 1 der Mannschaft, der aus beruflichen Gründen auf die Teilnahme verzichtete, war das Spiel eine klare Angelegenheit. Die Saalfeldener stehen nach diesem Auswärtserfolg in der dritten Runde des europäischen Intercupbewerbes. Man hofft nun auf einen attraktiven Gegner im Achtelfinale, bei dem die ASVÖ Ohlicher Spieler Heimrecht haben. Mit den begeisterungsfähigen Pinzgauer Zusehern im Rücken könnte man heuer eventuell wieder das Viertelfinale erreichen.

Siege für den ASVÖ Saalfelden: Grundner 1, Heine 1, Luginger 1, Doppel: Grundner/Luginger

Auch die Meisterschaft im Bundesland ist nun beendet. Der ASVÖ Saalfelden hat sowohl in der Landesklasse (zweithöchste Klasse) und in der 2. Klasse souverän den Herbstmeistertitel gewonnen. In der höchsten Salzburger Klasse, der Landesliga, wurde der 4. Platz erreicht.



Obmann Winterstätter Gerhard

Obmann Winterstätter: „Ein Traumherbst für den ASVÖ Tischtennis Ohlicher Saalfelden geht zu Ende. Mit dem 2. Platz in der Bundesligatabelle, den beiden Titeln in Salzburg, zudem eine tolle Platzierung in der Landesliga, dazu noch der mit Abstand erfolgreichste Verein bei den heurigen Landesmeisterschaften wird aufgezeigt, dass unser Verein auf dem richtigen Weg ist. Wir werden auch weiterhin den Weg der Verjüngung gehen und vielleicht können wir im Frühjahr sogar um den Aufstieg in die erste Bundesliga mitkämpfen. Ob dieser aus finanzieller Sicht verwirklicht werden kann, ist zurzeit nicht zu beantworten, jedoch wird unser Verein keinerlei Risiko eingehen. Man muss auch sehen, ob ein Aufstieg sportlich wertvoll ist, denn als Prügelnabe in der ersten Bundesliga, in der fast ausschließlich Voll- oder Halbprofis zum Einsatz kommen, wollen wir nicht auftreten. Union Salzburg und heuer auch der TTC Kuchl sind für uns Beispiele dafür, dass es ohne einen starken Legionär nicht sinnvoll ist, dort zu spielen.“ Außerdem sollten unsere Spieler auch weiterhin die Möglichkeit haben, bei unserem Verein zu bleiben.

Mit freundlichen Grüßen
ASVÖ TT Ohlicher Saalfelden